

Die Meute

Ich liege am Boden
die anderen steh in einem Kreis um mich herum
sie schauen nur und helfe nicht
da tritt der erste vor und bespuckt mich
der nächste Tritt mich wie Abfall
und alle andern stehen nur da und schauen
ich will schreien
um mich treten sie alle verletzte

aber ich kann mich vor angst und Schamgefühl nicht rühren
in meinem Innern schreit alles da nach das
ich was machen aber was kann ich nur tun
den ich bin allein und sie sind so viele

Mit weh kann ich schon reden wer würde der dummer schon glaube wen alle anderen sagen da sich Lüge
ich kann nicht mehr
ich will nicht mehr
ich schrie stumm in mich hinein

ich kann und will so nicht mehr weiter machen aber was kann ich nur tun
wer würde mir der kleine grauen Maus schon glauben
wen alle das gegen teil behauten

ich zwinge mich auf zu steh aber wie soll ich in der bösen Welt nur allen bestehen
was bin ich
wer bin ich
warum bin ich

ich will das alles nicht mehr

aber ich zwinge mich an die Beine
alle schauen mich verdutzt an aber ich halten ihren blick stand
was könne sie mir schon
ich blicke jeden von ihnen so lange in die Augen bis sie den blick ab wenden müssen
ich zeige die stärke die sie nicht haben
ich brauche keine Maske hinter der ich mich verstecken muss
den ich bin gut so wie ich bin
ich bin Einzigartig

las euch das alle gesagt sein
jeder Mensch ist ein einzigartig so wie er ist

ihr seit stark ihr müsst nur an euch selber glauben
los mach die nieder nieder
und schreibt dann liebes Lider

© **Seelenschreiberin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)